

zeugnissen aufführt. Auf den linken Seiten stehen die ausstellenden Firmen mit den Anpreisungen ihrer Waren in deutscher Sprache, rechts davon befindet sich in chinesischen Schriftzeichen wahrscheinlich ganz derselbe Text. Dieser Führer durch die deutsche Abteilung der Nanjing-Ausstellung ist sauber in der Oriental Press in Shanghai gedruckt. Auch die deutsche Buchhandlung von Max Röbber & Co. in Shanghai ist durch verschiedene von der Firma F. Voldmar in Leipzig hergestellte Lehrmittel zur Menschenkunde an der Ausstellung beteiligt. Gerade diese anatomischen Modelle wurden von den Chinesen förmlich umlagert, denn sie sind ihnen verständlich und interessant. Sie stellen den Augapfel, das Gehörorgan, den Blutgefäßapparat, den ganzen Menschen mit allen Organen, Eingeweiden, Muskelschichten usw. dar. Die Neue Photographische Gesellschaft A.-G., Steglitz-Berlin, hat ebenfalls ihre Erzeugnisse zur Ausstellung gebracht, besonders Aufnahmen der königlichen Meßbildanstalt von hervorragenden deutschen Bauwerken, Stereoskopbilder wissenschaftlichen Inhalts, Röntgenbilder, Normalblätter aus Städteansichten Deutschlands, kommerzielle Plakate und Ansichtspostkarten. Der Chinese selbst glänzt durch seine Stickereien, Seiden-Arbeiten und Landesprodukte. Durch Erlaß des Vizekönigs in Nanjing ist der Schluß der Ausstellung auf Mitte des 10. chinesischen Monats (Ende November) festgesetzt.

*** Ausstellungspreis.** — Herr R. Burthardt in Genf erhielt von der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne 1910 (Gruppe VIII Bienenzucht) für seinen Verlag über Bienenzucht (Vertrand, Langstroth, Cowan usw.) die höchste Auszeichnung die Goldene Medaille.

Post. — Vom 1. Januar 1911 ab wird die »Leitübersicht für Brieffendungen nach außereuropäischen Ländern nicht mehr als Beiheft zum Amtsblatt des Reichspostamts, sondern als besonderes Druckwerk erscheinen. Von Privatbeziehern kann sie dann durch Vermittlung der Postanstalten zum Preise von 75 h für das Halbjahr bezogen werden. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Neue Gymnasien in Rußland. — Vom russischen Unterrichtsministerium werden im Jahre 1911 40 neue Gymnasien in folgenden Städten eröffnet werden: in Wolchow, Dankow, Jerefremow, Iwano-Wosnessensk, Koslow, Kologriw, Malaja-Wischera, Ostaschkow, Njasschik, Shtschewka, Tula, Jurjew, Nishnij Nowgorod, Samara, Tomsk, Simbirsk, Welikij Ustjug, Totma, Alexandrowsk, Bachmut, Kiew, Kischinew, Klinzy, Kupjansk, Lubny, Mogilew, Gadjatsch, Bogoduchow, Nowgorod, Welisch, Witebsk und in einigen Dorfgemeinden. (Knishnyj Wjestnik.)

Saarbach's News Exchange, G. m. b. H. in Mainz. — Handelsregistereintrag vom 12. Oktober 1910:

Saarbach's News Exchange, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mainz. Dem Karl Ludwig Schloßmann und dem Gustav Hammerlein, beide Kaufleute in Mainz, ist Gesamtprokura erteilt derart, daß sie gemeinschaftlich zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft ermächtigt sind. (gez.) Großh. Amtsgericht Mainz.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 243 vom 15. Oktober 1910.)

Vom finnischen Buchhandel. — Werner Söderström O.-Y. in Borgå, der größte finnische Verlag (mit Buchdruckerei und Buchbinderei) beschloß in der am 29. September in Helsingfors abgehaltenen Hauptversammlung 8 Prozent Dividende zu verteilen. Er hat im letzten Geschäftsjahre 124 neue Werke und 41 neue Auflagen herausgebracht. Die jährlichen Ausgaben des Verlages übersteigen $\frac{1}{2}$ Million finn. Mark, wovon der Anteil der Verfasser etwa 140 000 finn. Mark beträgt. Der Verdienst der Buchhändler und Agenten an den Artikeln der Firma beläuft sich auf rund 200 000 finn. Mark jährlich.

Förlagsaktiebolaget Söderström & Co. in Helsingfors verteilt laut Beschluß der Hauptversammlung am 30. September ebenfalls 8 Prozent Dividende. Zum Vorstandsmitglied wurde Professor F. Gustafson wiedergewählt.

Die Sortimentsbuchhandlung Aktiebolaget Minerva O.-Y. in Helsingfors beschloß in der Hauptversammlung vom 30. September, den Vorstand zu ersuchen, Vorschlag zu Satzungs-

änderungen zu machen dahin, daß das Aktienkapital erhöht werden soll. In den Vorstand wurden wiedergewählt: Professor R. Grotenfelt und Dr. Th. Schwindt.

(Nach: »Bokhandelstidning för Finland.«)

IV. Stuttgarter Fortbildungskurs für Buchhändler. — Das nachfolgend mitgeteilte Rundschreiben wurde im Stuttgarter Buchhandel verbreitet:

Geehrter Herr Kollege!

Den diesjährigen Kurs eröffnen wir mit einem französischen Sprachkurs nach der Methode Schliemann.

Als Kursleiter haben wir Herrn Otto Bräuninger, i. H. Wilhelm Violet, hier, gewonnen.

Der erste Teil des Kurses wird sich auf etwa vier Monate = 32 bis 36 Abendstunden erstrecken, der zweite Teil dieses Französischen Sprachkurses soll im Rahmen des V. Fortbildungskurses abgehalten werden.

Der Unterricht beginnt am Freitag, den 21. Oktober, im »Herzog Christoph«, Christophstraße 11, und wird jeweils am Montag und Freitag abend pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden. Die Gebühr für den ersten Teil des Kurses beträgt 7 M , zahlbar in zwei Raten auf 1. November bzw. 1. Dezember 1910.

Anmeldungen erbitten wir uns sofort an einen der beiden Endesunterzeichneten, da die Teilnehmerzahl auf etwa dreißig beschränkt bleiben müßte. Eine eventuelle Wiederholung des Französischen Sprachkurses ist in Aussicht genommen; es wird Ihnen hierüber mit dem weiteren Programm des vierten Fortbildungskurses demnächst Kenntnis gegeben.

Die Herren Chefs werden gebeten, ihre Mitarbeiter auf den Fortbildungskurs noch besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Stuttgarter Buchhändler-Verein

(gez.) i. A.: M. Holland, in Firma Holland & Josenhans.
Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein (G. B.)
(gez.) i. A.: J. Maier, im Hause Ferdinand Enke.
Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungs-
gehilfen Ortsgruppe Stuttgart
(gez.) i. A.: W. Häbcke, im Hause Strecker & Schröder.
Stuttgart, 15. Oktober 1910.

Verein der Buchhandlungs-Gehilfinnen, Sitz: Berlin. — Die 3. Hauptversammlung des Vereins der Buchhandlungs-Gehilfinnen, Sitz Berlin, findet am 23. d. M., vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in Berlin im Dessauer Garten, Ecke Königgräberstraße, Eingang Dessauerstraße, 1 Tr., statt.

I. (offizieller) Teil.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Vorsitzenden.
2. Bericht des Vorstandes: a) der Vorsitzenden, — b) der Schriftführerin, — c) der Schatzmeisterin.
3. Entlastung der Schatzmeisterin.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Entscheidung über die gestellten Anträge.
6. Vortrag: »Die Organisation im Zeitschriften-Verlag« nebst anschließender freier Aussprache.

II. Teil,

zu dem auch Gehilfinnen, die noch nicht dem Verein angehören, als Gäste herzlich willkommen sind, wenn sie von Mitgliedern eingeführt werden:

Vortrag von Fr. Ella Berger: »Wie führen wir unsern Verein zur sozialen Stellung?« — Anschließend Diskussion.

Gemeinsames Mittagessen (Gedeck 1 M 10 h). Bei günstigem Wetter folgt ein Ausflug.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an der Hauptversammlung, sowie an dem sich daran anschließenden Mittagessen sind bis spätestens 20. Oktober zu richten an die Vorsitzende Fräulein M. Lesser, Charlottenburg V, Holzendorffstr. 2, Gh. I.

Der Vorstand.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes und der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, eingeschr. Hilfskasse,